

Die Gemeindegönigin

Am Dreikönigs-Sonntag krönten wir unsere erste Gemeindegönigin. Es ist Ursula Gysin, eine aktive Frau in den besten Jahren. Sie wohnt seit 39 Jahren in Wollishofen, in direkter Nachbarschaft, wo sie u.a. dem geselligen Sport „Petanque“ frönt und als aktives Mitglied bei den Gospelsingers mitsingt. Heute lebt Ursula Gysin alleine, aber die Familienzeit war ihr immer sehr wichtig, ihre erwachsenen Kinder wurden in der Kirche auf der Egg getauft und konfirmiert. Auf die Frage, was ihr an unserer Kirchengemeinde gefällt, meinte sie spontan, dass sie die heutige Predigt von Pfr. Sönke Claussen sehr angesprochen hat, sie handelte davon, neue Wege zu gehen – ja und sie werde im Frühling neue Wege gehen müssen. Da sie hier in Wollishofen keine, ihren Lebensumständen passende Wohnung gefunden hat, zieht es unsere Gemeindegönigin zurück zu ihren Wurzeln nach Allschwil. Auf die Frage, was sie sich für unsere Kirchengemeinde wünscht, meinte sie: „seit ich für 2 Monate als Freiwillige in Zanzibar in einem Reservat für Meereschildkröten gearbeitet habe, bewundere ich die Einwohner für ihre gelassene Lebenseinstellung. Das bewusste Leben im Hier und Jetzt, das wünsche ich mir für uns“. Unsere Gemeindegönigin vertritt die Meinung, dass mehr Menschen zur Kirche gehen sollten. Es sei so wertvoll, sich im Anschluss beim Chilekafi mit dem Pfarrer und den Gottesdienstbesuchern über die Predigt auszutauschen. Auf meine Frage, wo sie den ihren Thron aufstellen würde und warum, meinte unsere Gemeindegönigin: im Friedhof Manegg, denn ich wünsche mir einmal eine Baumbestattung und so könnte ich schon mal schauen, was für eine Wirkung dieser Platz auf mich hat.

Liebe Gemeindegönigin herzlichen Dank für dieses offene Interview. Für Ihre Zukunft wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute.

Manuela Kohli-Wild, Sozialdiakonin